

N I E D E R S C H R I F T

28. Sitzung des Rates der Stadt Alsdorf

Sitzungstermin:	Donnerstag, 23.05.2013
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	21:45 Uhr
Ort, Raum:	Raum Nr. 102, 1. Etage (großer Sitzungssaal)

Herrn Bürgermeister Alfred Sonders - Stadtverwaltung
Herr Stv. Franz-Josef Altdorf - SPD-Fraktion
Herr Stv. Bruno Borrmann - SPD-Fraktion
Herr Stv. Markus Conrads - SPD-Fraktion
Herr Stv. Matthias Feilen - SPD-Fraktion
Herr Stv. Manfred Held - SPD-Fraktion
Frau Stv. Brigitte Hinkelmann - SPD-Fraktion
Herr Stv. Friedhelm Krämer - SPD-Fraktion
Herr Stv. Konrad Krämer - SPD-Fraktion
Herr Stv. Norbert Leschnik - SPD-Fraktion
Herr Stv. Detlef Loosz - SPD-Fraktion
Frau Stv. Anna Nießen-Stellmach - SPD-Fraktion
Herr Stv. Heinrich Plum - SPD-Fraktion
Herr Stv. Karl-Heinz Robert - SPD-Fraktion
Herr Stv. Marc Schlösser - SPD-Fraktion
Herr Stv. Hans-Rainer Steinbusch - SPD-Fraktion
Herr Stv. Jörg Willms - SPD-Fraktion
Herr Stv. Franz Brandt - CDU-Fraktion
Frau Stv. Christina Hermanns - CDU-Fraktion
Herr Stv. Roland Andreas Krichel - CDU-Fraktion
Herr Stv. Wilfried Maul - CDU-Fraktion
Frau Stv. Ulrike Wagner - CDU-Fraktion
Herr Stv. Frank Breuer - ABU-Fraktion
Herr Stv. Guido Gebauer - ABU-Fraktion
Herr Stv. Hubert Hennes - ABU-Fraktion
Herr Stv. Norbert Koerlings - ABU-Fraktion
Herr Stv. Franz-Bernd Mortimer - ABU-Fraktion
Herr Stv. Horst-Dieter Heidenreich - GRÜNE-Fraktion
Herr Stv. Friedhelm Wirtz - GRÜNE-Fraktion

Herr Stv. Hans Goerenz - FDP-Fraktion
Herr Stv. Heinrich Liska - FDP-Fraktion
Herr Stv. Dietmar Brühl - FWA-Fraktion
Herr Stv. Josef Nevelz - FWA-Fraktion
Herr Stv. Wolfgang Lüsgens - REP-Fraktion
Herr Stv. Hartmut Knippschild - Fraktionsloses Ratsmitglied
Herr Stv. Metin Sak - Fraktionsloses Ratsmitglied

Abwesend waren:

Herr Stv. Dieter Lothmann - CDU-Fraktion	Entschuldigt
Frau Stv. Beatrix Schongen - GRÜNE-Fraktion	Entschuldigt
Herr Stv. Andreas Weber - REP-Fraktion	Entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
Vorlage: 2013/0251/1.1
2. Fragestunde für Einwohner
Vorlage: 2013/0253/1.1
3. Bericht der Verwaltung
Vorlage: 2013/0252/1.1
4. Entwurf des Stellenplanes 2013
Vorlage: 2013/0134/1.2
5. Beratung des Entwurfes der Haushaltssatzung der Stadt Alsdorf für das Haushaltsjahr 2013/2014 und des Haushaltssicherungskonzeptes 2012-2017 in der 1. Fortschreibung
Vorlage: 2013/0196/5.1
6. Benutzungs- und Gebührensatzung der Büchereien der Stadt Alsdorf vom 23.12.1982
hier: Änderung der Büchereisatzung

Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.
Vorlage: 2013/0189/St2
7. Änderung der Hebesatzsatzung für die Realsteuern der Stadt Alsdorf
Vorlage: 2013/0233/6.1
8. Änderung der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Alsdorf
Vorlage: 2013/0235/6.1
9. Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandschau in der Stadt Alsdorf
Vorlage: 2013/0250/6.2
10. 2. Änderung der Neufassung der Gebührenordnung für Parkscheinautomaten im Gebiet der Stadt Alsdorf vom 17.09.2004 (Parkgebührenordnung)
Vorlage: 2013/0231/6.2
11. Einsatz eines Schulbusses für die Kellersberger Grundschüler zur GGS Kellersberg/Ost, Pommernstraße 2a, 52477 Alsdorf für das Schuljahr 2013/2014
Vorlage: 2013/0230/3.3
12. Fraktionsantrag der GRÜNE Fraktion im Rat der Stadt Alsdorf vom 18.03.2013 - eingegangen am 25.04.2013 -; hier: Sachstandsbericht KuBiZ
Vorlage: 2013/0258/3.3

13. Einzelhandelskonzept
- Erweiterung des zentralen Versorgungsbereiches "Alsdorf-Mitte" -
Vorlage: 2013/0260/2.1
14. Wirtschaftsplan 2013 mit Finanzplanung für die Wirtschaftsjahre 2012 bis 2016 für den
Eigenbetrieb Technische Dienste der Stadt Alsdorf
Vorlage: 2013/0120/ETD
15. Anfragen und Mitteilungen
Vorlage: 2013/0254/1.1
16. Benutzungs- und Gebührensatzung der Büchereien der Stadt Alsdorf;
hier: 1. Änderung der Satzung
Vorlage: 2013/0319/St2

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

zu 1 **Eröffnung der Sitzung**
Vorlage: 2013/0251/1.1

Protokoll:

Herr Bürgermeister Sonders begrüßt die Damen und Herren Stadtverordneten, die Zuhörer/-innen, die Vertreter der Presse sowie den zu TOP 12 „Sachstandsbericht KuBiZ“ im öffentlichen Teil und zu TOP 3 „Sachstandsbericht KuBiZ“ im nichtöffentlichen Teil erschienenen Geschäftsführer der GSG Grund- und Stadtentwicklung GmbH, Herrn Jansen, und die Mitarbeiter/-innen der Verwaltung (Herrn Ersten Beigeordneten Kahlen, Dez. I, Herrn Dezernenten Spaltner, Dez. II, Herrn Kämmerer Hafers, FB 5, Herrn Gillessen und Herrn Krämer, FG 5.1 – Kämmererei, Frau Beylich, städtisches Rechnungsprüfungsamt, Herrn Assessor Hermanns, Stabsstelle 1 – Recht, Herrn Jordans und Frau Rietz, FG 1.1 – Büro des Rates sowie die Schriftführerin, Frau Schaffrath, FG 1.1 – Büro des Rates).

Anschließend stellt Herr Bürgermeister Sonders fest, dass Einladung und Erläuterungen zur heutigen Sitzung des Rates der Stadt allen Beteiligten form- und fristgerecht zugegangen sind. Des Weiteren stellt er die Beschlussfähigkeit des Rates der Stadt fest.

Zunächst gibt Herr Bürgermeister Sonders Folgendes zur Information:

Öffentlicher Teil:

Vorschlag zur Absetzung um

Punkt 6: Benutzungs- und Gebührensatzung der Büchereien der Stadt Alsdorf vom 23.12.1982
hier: Änderung der Büchereisatzung

Vorschlag zur Erweiterung um

Punkt 16: Benutzungs- und Gebührensatzung der Büchereien der Stadt Alsdorf;
hier: 1. Änderung der Satzung

Im Anschluss hieran stellt Herr Bürgermeister Sonders die Tagesordnung zur Abstimmung. Diese wird mit den vorgetragenen Änderungen einstimmig angenommen.

Herr Stv. Wirtz, GRÜNE-Fraktion, kündigt eine Anfrage für den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung an.

Bezüglich der Frage von Herrn Bürgermeister Sonders, ob zu einem Tagesordnungspunkt die Befangenheit eines/einer Stadtverordneten vorliegt, erfolgt keine Meldung.

zu 2 Fragestunde für Einwohner
Vorlage: 2013/0253/1.1

Protokoll:

Herr Matthias Drescher, wohnhaft Osterfeldstr. 84 in 52477 Alsdorf, meldet sich zu Wort und möchte wissen, wie es denn möglich gewesen sei, die Luisenpassage ohne verfügbare Gelder zu finanzieren.

Herr Bürgermeister Sonders teilt mit, dass die Stadt Alsdorf ein Förderprogramm des Landes NRW ausgeführt habe und ebenfalls einen Teil der Kosten übernehme.

Des Weiteren informiert Herr Bürgermeister Sonders, dass im Stadtzentrum das Projekt „Soziale Stadt“ durchgeführt werde. Dieses Projekt diene dazu, dem gesamten Bereich des Stadtzentrums eine bessere Struktur zu geben.

Die Einrichtung „ABBBA“ in der Luisenpassage biete Beratungs-, Betreuungs- und Begleitungsangebote, die dazu dienen sollen, der Stadt Alsdorf mittelfristig eine bessere und gesündere Struktur zu verschaffen.

Frau Melanie Juchem, Osterfeldstr. 98, 52477 Alsdorf, erkundigt sich, ob die Toilette auf dem Annaparkgelände wieder benutzbar sei.

Hierzu informiert Herr Bürgermeister Sonders, dass die Toilette weiterhin für die Öffentlichkeit durch Entrichtung eines Geldbetrages und auch für Behinderte mit Hilfe des „Euroschlüssels“ zugänglich sei.

zu 3 Bericht der Verwaltung
Vorlage: 2013/0252/1.1

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Sitzung des Rates der Stadt gefassten Beschlüsse zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einmütig.

**zu 4 Entwurf des Stellenplanes 2013
Vorlage: 2013/0134/1.2**

Protokoll:

Herr Erster Beigeordneter Kahlen macht darauf aufmerksam, dass der Stellenplan 2013 eine sehr „schlanke Stadtverwaltung“ aufweise. Langsam werde eine Grenze erreicht, wo bei weiteren Einsparungen im personellen Bereich dann auch über Aufgabenwegfall geredet werden müsse.

Eine Organisationsveränderung dergestalt stehe an, so Herr Erster Beigeordneter Kahlen, dass eine Hierarchiestufe abgeschafft und hierdurch auf die „Ämterstruktur“ zurückgekommen werde.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt den Stellenplan für das Haushaltsjahr 2013 in der vorgelegten Fassung (Anlage der Originalniederschrift).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig (bei 8 Enthaltungen)

**zu 5 Beratung des Entwurfes der Haushaltssatzung der Stadt Alsdorf für das
Haushaltsjahr 2013/2014 und des Haushaltssicherungskonzeptes 2012-2017 in
der 1. Fortschreibung
Vorlage: 2013/0196/5.1**

Protokoll:

Eingangs informieren Herr Kämmerer Hafers und Herr Bürgermeister Sonders ausführlich zum Ergebnishaushalt (Anlagen der Niederschrift).

Die Herren Stadtverordneten K. Krämer, SPD-Fraktion, Liska, FDP-Fraktion, Lüsgens, REP-Fraktion, Mortimer, ABU-Fraktion, und Heidenreich, GRÜNE-Fraktion, geben ihre Stellungnahme zum Haushalt ab (*Anlagen der Niederschrift*).

Für die FDP-Fraktion stellt Herr Stv. Liska den Antrag, den Beschlussvorschlag zu ergänzen:

Punkt 1. + 2. des Beschlussvorschlages der Verwaltung bleiben unverändert bestehen.

Erweiterung des Beschlussvorschlages:

3. *Der Rat der Stadt beschließt das Haushaltssicherungskonzept 2012 bis 2017 in der 1. Fortschreibung (Anlage 3) mit der Maßgabe, dass die Änderung der Realsteuerhebesätze zunächst bis zum 31.12.2017 befristet wird und der Rat dann für den Haushalt 2018 die Hebesätze neu festsetzt.*
4. *Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, die Genehmigung der Aufsichtsbehörde einzuholen.*

Seitens der REP-Fraktion beantragt Herr Stv. Lüsgens, das Rechnungsprüfungsamt möge die Fahrtenbücher des Fahrzeugs für den Rat auswerten und ein Fahrtenprofil erstellen, aus dem die Nutzer des Fahrzeugs, die gefahrenen Kilometer mit den Zielorten dargestellt werden.

Des Weiteren beantragt er, das jährliche Geld „Zuwendungen an die Fraktionen“, Gesamtbetrag 10.300,-- € als Beitrag zu einem sparsamen Haushalt nicht mehr auszuzahlen.

Als nächster Redner meldet sich Herr Stv. Wirtz, GRÜNE-Fraktion, zu Wort und verweist auf ein Schreiben der Industrie- und Handelskammer (IHK), die zum Thema „Haushalt“ Stellung bezogen habe. Auch die IHK sei nicht in der Lage gewesen, eine Alternative aufzuzeigen, wie mit dem Haushaltsloch zu verfahren sei.

Gleichwohl komme die IHK zu dem Schluss, so Herr Stv. Wirtz,

„dass eine weitsichtige Kommunalpolitik anders aussehe“.

Herr Stv. Brandt, CDU-Fraktion, macht auf ein lateinisches Sprichwort aufmerksam, das lautet:

„do ut des“ übersetzt: *ich gebe, damit du gibst.*

Wenn der Haushalt unter dieser Überschrift stände, so Herr Stv. Brandt, würde die CDU-Fraktion ihn mit tragen.

Er führt aus, dass die Bürger und Gewerbetreibenden zu Recht empört darauf reagierten, dass Einsparpotenziale gänzlich negiert und Steuererhöhungen beschlossen werden sollen.

Herr Stv. Brühl, FWA-Fraktion, greift als Thema den „Soli-Beitrag“ auf, der jedes Jahr in Höhe von 1,1; 1.2 Mio. € abgeführt werde. Erstrebenswert wäre ein Signal, dass lautet „Abschaffung Soli-Beitrag“.

Herr Stv. Plum, SPD-Fraktion, erklärt, dass die Altkleidersammlung aufgrund von Erfahrungen anderer Städte ein finanzielles Potenzial berge.

Herr Stv. Knippschild, fraktionslos, weist darauf hin, dass jeder dazu bereit sein müsse, wenn er eine prosperierende Kommune haben wolle, auch dafür zu bezahlen.

Der fraktionslose Stadtverordnete, Herr Sak, würdigt die Arbeit der Verwaltung, die die Erstellung der Haushaltssatzung mit sich gebracht habe.

Herr Stv. Loosz, SPD-Fraktion, greift die Sparvorschläge der CDU-Fraktion auf und äußert, dass sich sehr wohl mit diesen beschäftigt wurde.

Hinsichtlich des Vorschlags der städtischen Vermarktung der „Altkleider“ informiert er, dass sich aufgrund von Erfahrungswerten anderer Städte pro Jahr ein sechsstelliger Betrag erwirtschaften ließe.

Herr Bürgermeister Sonders gibt eingangs seine Vorgehensweise zum Abstimmungsverfahren bekannt.

Als Erstes werde er den Beschlussvorschlag der Verwaltung, erweitert um den Antrag der FDP-Fraktion, zur Abstimmung stellen.

Danach bestehe dann Gelegenheit, Einzelanträge im Rahmen der erfolgten Reden, zu stellen.

Herr Bürgermeister Sonders lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung einschließlich der Erweiterung des Beschlussvorschlags durch Herrn Stv. Liska, FDP-Fraktion, abstimmen.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt beschließt die aufgestellte und bestätigte Haushaltssatzung 2013/2014 unter Berücksichtigung der durch die Fachausschüsse beschlossenen Veränderungen (**Anlage 1 der Originalniederschrift**).

2. Der Rat der Stadt beschließt den veränderten Finanzplan für die Investitionstätigkeit unter Berücksichtigung der Empfehlungen aus den Fachausschussberatungen (**Anlage 2 der Originalniederschrift**).
3. Der Rat der Stadt beschließt das Haushaltssicherungskonzept 2012 bis 2017 in der 1. Fortschreibung (**Anlage 3 der Originalniederschrift**) mit der Maßgabe, dass die Änderung der Realsteuerhebesätze zunächst bis zum 31.12.2017 befristet wird und der Rat dann für den Haushalt 2018 die Hebesätze neu festsetzt.
4. Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, die Genehmigung der Aufsichtsbehörde einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit (bei 11 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen).

Abschließend richtet Herr Bürgermeister Sonders sich an die Damen und Herren Stadtverordneten und gibt diesen die Möglichkeit, nach über zweistündiger Diskussion und langen Wortbeiträgen Anträge aus ihren Haushaltsreden heraus zu stellen.

Anträge seitens der Stadtverordneten/-innen werden nicht gestellt.

zu 6 **Benutzungs- und Gebührensatzung der Büchereien der Stadt Alsdorf vom 23.12.1982**
hier: **Änderung der Büchereisatzung**

Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.
Vorlage: 2013/0189/St2

zu 7 **Änderung der Hebesatzsatzung für die Realsteuern der Stadt Alsdorf**
Vorlage: 2013/0233/6.1

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt die Änderung über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern der Stadt Alsdorf (Hebesatzsatzung) (**Anlage der Originalniederschrift**).

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit (bei 11 Gegenstimmen).

zu 8 **Änderung der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Alsdorf**
Vorlage: 2013/0235/6.1

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt die 1. Änderung der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Alsdorf (**Anlage der Originalniederschrift**).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

zu 9 **Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die**
Durchführung der Brandschau in der Stadt Alsdorf
Vorlage: 2013/0250/6.2

Beschluss:

Der Rat der Stadt Alsdorf beschließt die Neufassung der Brandschaugebührensatzung (**Anlage der Originalniederschrift**).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

zu 10 **2. Änderung der Neufassung der Gebührenordnung für Parkscheinautomaten**
im Gebiet der Stadt Alsdorf vom 17.09.2004 (Parkgebührenordnung)
Vorlage: 2013/0231/6.2

Protokoll:

Herr Stv. Heidenreich, GRÜNE-Fraktion, teilt mit, dass seine Fraktion sich noch berate, da sie noch einige Dinge sehe, die man für verbesserungsfähig halte. So prüfe man zurzeit Möglichkeiten zur Einführung von differenzierten Parkgebühren, um die Parkraumbewirtschaftung vielleicht noch etwas gerechter zu gestalten. Dennoch trage man die heutige 2. Änderung der Neufassung der Gebührenordnung mit.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt:

Der 2. Änderung der Neufassung der Gebührenordnung für Parkscheinautomaten im Gebiet der Stadt Alsdorf vom 17.09.2004 (Parkgebührenordnung) (**Anlage der Originalniederschrift**) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit (bei 11 Gegenstimmen).

zu 11 **Einsatz eines Schulbusses für die Kellersberger Grundschüler zur GGS Kellersberg/Ost, Pommernstraße 2a, 52477 Alsdorf für das Schuljahr 2013/2014**
Vorlage: 2013/0230/3.3

Beschluss:

Der Rat der Stadt Alsdorf beschließt:

Der Schulbus für die Kellersberger Grundschüler zur GGS Kellersberg/Ost, Pommernstraße 2 a, 52477 Alsdorf, für das Schuljahr 2013/2014 wird – vorbehaltlich der Beschlussfassung eines genehmigungsfähigen Haushaltskonzeptes für das Haushaltsjahr 2013/2014 – eingesetzt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die o.a. Schülerbeförderung für das Schuljahr 2013/2014 neu auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Protokoll:

Herr Jansen, Geschäftsführer der GSG Grund- und Stadtentwicklung GmbH Alsdorf, bezieht sich auf den Antrag der GRÜNEN-Fraktion und gibt einen umfassenden Sachstandsbericht über den derzeitigen Planungsstand des Umbaus der Kraftzentrale und des Neubaus der Schulgebäude.

Er weist darauf hin, dass in einer Informationsveranstaltung bezüglich des Planungsstandes und des kalkulierten Kostenrahmens in Höhe von rund 37,5 Mio. € der Rat der Stadt unterrichtet wurde und dieser dann in seiner Sitzung am 11.12.2012 die GSG Grund- und Stadtentwicklung mit der Weiterführung des Planungsverfahrens beauftragt habe. Weiter informiert Herr Jansen, dass der Auftrag die Einhaltung des Kostenrahmens umfasse und zum anderen darauf zu achten sei, dass die Ausstattung den heutigen Gegebenheiten einer modernen und zeitgemäßen Schule entspreche.

Herr Jansen versichert, dass es Ziel sei, bei Einhaltung des gesetzten Kostenrahmens weder Qualität noch Ausstattung des KuBiZ zu verschlechtern, d.h., dass keine notwendigen Standards einer Kostenminimierung geopfert würden.

Mit Datum vom 07.05.2013, so Herr Jansen, erwarb die GSG Grund- und Stadtentwicklung GmbH Alsdorf die Kraftzentrale und rund 30.000 qm Geländefläche. Gleichzeitig ging die GSG damit die Verpflichtung ein, die Kraftzentrale zu unterhalten und die Flächen zu pflegen. Somit liege es jetzt im besonderen Interesse der GSG, die erworbene Immobilie schnellstmöglich der wirtschaftlichen Nutzung zuzuführen, äußert Herr Jansen.

Der Entwurf, mit dem derzeitigen Stand der Planung, geplante Ausstattung und Kostenberechnung, werde den Mitgliedern des Rates im Rahmen einer Informationsveranstaltung als Zwischenergebnis vorgestellt. Hierdurch würden die Mitglieder des Rates in die Lage versetzt, sich selbst ein Bild sowohl über die Fortschritte als auch über die Ausstattung des Projektes zu machen. Es bestehe dann auch die Möglichkeit, so Herr Jansen, sich intensiv über die einzelnen Ausstattungsmerkmale, Planungen, Raumfragen beraten zu lassen, sich damit auseinander zu setzen und Vorstellungen und Wünsche einzubringen.

Der Fraktionsvorsitzende der GRÜNEN-Fraktion, Herr Stv. Heidenreich, möchte wissen, ob das Baubudget für das Projekt „KuBiZ“ immer noch 37,458 Mio. € betrage oder zwischenzeitlich teurer wurde. Des Weiteren bittet er um Auskunft, ob die Deckelung der Baukosten in Höhe von rund 37,5 Mio. € auch weiterhin bestehe und wie die Einhaltung einer Deckelung gewährleistet werde.

Herr Jansen informiert, dass zwischenzeitlich der erste Entwurf der Kostenberechnung vorliege und er davon ausgehe, mit einem Betrag in Höhe von ca. 37,5 Mio. € auszukommen.

Herr Bürgermeister Sonders bedankt sich beim Geschäftsführer der GSG Grund- und Stadtentwicklung GmbH Alsdorf, Herrn Jansen, für seinen Sachstandsbericht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt die Ausführungen der GSG Grund- und Stadtentwicklung GmbH zum Sachstand des Kultur- und Bildungszentrums zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einmütig.

zu 13 **Einzelhandelskonzept**
 - Erweiterung des zentralen Versorgungsbereiches "Alsdorf-Mitte" -
 Vorlage: 2013/0260/2.1

Beschluss:

Der Rat der Stadt Alsdorf nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt sie, die Erweiterung des zentralen Versorgungsbereiches „Alsdorf-Mitte“ zu erwirken.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

zu 14 **Wirtschaftsplan 2013 mit Finanzplanung für die Wirtschaftsjahre 2012 bis 2016
für den Eigenbetrieb Technische Dienste der Stadt Alsdorf**
Vorlage: 2013/0120/ETD

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt den Wirtschaftsplan 2013 und die Finanzplanung für die Jahre 2012 bis 2016 für den Eigenbetrieb Technische Dienste der Stadt Alsdorf.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

zu 15 **Anfragen und Mitteilungen**
Vorlage: 2013/0254/1.1

Protokoll:

Anfrage des Herrn Stv. Heidenreich, GRÜNE-Fraktion, zu der von Herrn Stv. Wirtz angemeldeten Anfrage zum Thema „Umsetzung des Projektes „Alsdorfer-Stadtplatz“

In der Angelegenheit „Stadtplatz“ möchte Herr Stv. Heidenreich über den aktuellen Sachstand informiert werden.

Hierzu führt Herr Bürgermeister Sonders aus, dass der Notarvertrag zwischenzeitlich abgeschlossen worden sei und auf den Eingang des Kaufpreises gewartet werde.

Mitteilung des Herrn Bürgermeister Sonders zum Deutschen Schulpreis

Herr Bürgermeister Sonders berichtet, dass das Alsdorfer Gymnasium in der Finalrunde unter die letzten 15 Bewerber des zu vergebenden Deutschen Schulpreises gekommen sei, der in Berlin vergeben werde.

Weiter teilt Herr Bürgermeister Sonders mit, dass das Gymnasium der Stadt Alsdorf zu den drei besten Gymnasien Deutschlands zähle.

Mitteilung des Herrn Bürgermeister Sonders zur Eingabe der ABU-Fraktion des Rates der Stadt Alsdorf an die Kommunalaufsicht zwecks Prüfung der Rechtmäßigkeit einer Ratssitzung

Herr Bürgermeister Sonders gibt zur Kenntnis, dass die ABU-Fraktion mit Schreiben vom 20.03.2013 bei der Kommunalaufsicht der Städteregion Aachen rechtliche Bedenken gegen die Verfahrensweise des Bürgermeisters zu dem am 21.02.2013 in nichtöffentlicher Sitzung des Rates der Stadt behandelten Themenpunktes „*Beteiligungsmanagement – Neugliederung der Mehrheitsbeteiligungen*“ und der dazu ergangenen Stellungnahme des Bürgermeisters vom 13.03.2013 mit dem Hinweis „*unbedingt Verschwiegenheit zu wahren*“ erhoben habe. Die Verwaltung habe daraufhin ihre Auffassung dargelegt, dass die nichtöffentliche Behandlung dieses Punktes rechtlich geboten war, weil u. a. Personal-, Vertrags- und Darlehensangelegenheiten zu besprechen waren, deren öffentliche Behandlung schutzwürdige Interessen hätte verletzen können. Diese Rechtsauffassung habe der Städteregionsrat als Untere staatliche Verwaltungsbehörde mit Schreiben vom 30.04.2013 bestätigt und ausgeführt, dass nicht festgestellt werden könne, dass für einen außenstehenden Betrachter eindeutig feststehe, dass keine Gründe für einen Ausschluss der Öffentlichkeit vorgelegen hätten. Somit schein die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung nicht als willkürlich. Deshalb sei auch der Ratsbeschluss, die Angelegenheit im nichtöffentlichen Teil zu behandeln, rechtmäßig. Von daher sei die Eingabe der ABU-Fraktion des Rates der Stadt Alsdorf zurück gewiesen worden.

**zu 16 Benutzungs- und Gebührensatzung der Büchereien der Stadt Alsdorf;
hier: 1. Änderung der Satzung
Vorlage: 2013/0319/St2**

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt die 1. Änderung der Benutzungs- und Gebührensatzung der Büchereien der Stadt Alsdorf vom 15.02.2011 (Büchereisatzung) in der als **Anlage der Originalniederschrift** beigefügten Fassung.

Die Änderung tritt am 01.01.2014 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

gez. Sonders
Bürgermeister

gez. Schaffrath
Schriftführerin